

Arabisch

الرَّابِعُ الدَّرْسُ [ʾad-dars(u) (ʾa)r-ra:biʿ(ʉ)] *die vierte Lektion*; kurz: (ʾaddarsurra:biʿ)
 أَرْبَعَةٌ [ʾarbaʿa] *vier*, الرَّابِعُ [ʾar-ra:biʿ(ʉ)] *der vierte*, الرَّابِعَةُ [ʾar-ra:biʿa(tu)] *die vierte*

Lektion 4

4.1 Einleitung (Wurzeln, Beduinen und Allah)

Auch heute werden wir das praktische Beispielwort بَيْت [bayt] *Haus* heranziehen. Der Plural von بَيْت lautet بُيُوت [buyu:t]. Natürlich erkennen Sie auch seine drei Wurzelkonsonanten: **b-y-t**, die zusammen die Grundbedeutung *übernachten* haben. Die Wurzel **s-w-s** bedeutet *führen*. Wir finden sie z.B. in سِيَّاسَةٌ [siya:sa] *Politik* und in سِيَّاسِي [siya:si:] *politisch/Politiker*. Da auch ع [ʿayn] ein Konsonant ist, dürfen wir erwarten, auch ihn in einer Wurzel zu finden. Tatsächlich bildet er zusammen mit r und b die Wurzel **ʿ-r-b**, deren Grundbedeutung *in der Wüste leben* ist. Wenn wir ein **i:** anhängen, was ein Zeichen für die Zugehörigkeit zu einer Gruppe oder einem Land anzeigt, erhalten wir die عَرَبِي [ʿarabi:] *Araber, arabisch*. بَدُو [badu:] sind die *Beduinen*, und für viele Araber ist es eine Ehre, sich zu den badu:-s rechnen zu dürfen, d.h. ein بَدَوِيٌّ [badawi:y], *ein Beduine*, zu sein. Wir sollten uns gleich noch einige wichtige Wörter merken. Als erstes natürlich قُرْآنٌ [qurʾān(uN)] *Koran*, in dem wir das Zeichen Alif-Madda آ sehen (vgl. 2.1), das wir als ʾa: auszusprechen haben. Das arabische Wort für Gott ist اَللَّهُ [ʾalla:h(u)]. Um dieses Wort richtig auszusprechen, müssen wir die Zunge in Löffelform an die oberen Schneidezähne legen, damit das doppelte l recht *dunkel* klingt. Der schräge Strich über dem Shadda (= tashdī:d) ist nur eine Kurzbezeichnung für a: (reduziertes Alif). اَللَّهُ [ʾalla:h(u)] besteht aus [ʾila:h(un)] *ein Gott* und dem Artikel ʾal, weshalb zweimal la:m geschrieben wird. Über dem zweiten la:m steht das reduzierte ʾalif).

Diese archaische Praxis, den langen a-Vokal mit Hilfe eines Miniatur-Alif über dem Buchstaben darzustellen, finden wir auch in هَذَا [ha:dha:] *dieser* und رَحْمَنٌ [raHma:n(uN)] *barmherzig* (Beiname Gottes; رَحْمَةٌ [raHma(tuN)] *Erbarmen, Mitleid, Gnade*).

Folgende Wörter sind **Beispiele** für **si:n** (س) und **shi:n** (ش), vgl. *ReadWrite Arabic* wegen der Aussprache.

بَارِيس [ba:ri:s] *Paris*, بُسْتَان [busta:n] *Obstgarten*, سُورِيَا [su:riya:] *Syrien*
 بَشَر [basha:r] *menschliches Wesen*, شَرِبَ [shariba] *trinken*, دَرَس [dars] *Lektion*
 سُودَان [su:da:n] *Sudan*, شَاي [sha:y] *Tee*, أُسْتَاذ [’usta:dh] *Professor*, شَبَاب [shaba:b]
Jugend, بَاشَا [ba:sha:] *Pascha*, سَلَامٌ [sala:m(uN)] *Friede*

Wie würden Sie *Musik* auf arabisch ausdrücken? Einfach: مُوسِيقَى [mu:si:qa:], also auch ein Wort mit si:n, das außerdem alle drei langen Vokale enthält.

Grüßen

Wenig zu schreiben haben wir übrigens, wenn wir uns aufs **Grüßen** beschränken. Das würden wir dann folgendermaßen anstellen:

Ihr Freund Kama:l kommt Ihnen entgegen und sagt freundlich

’as-sala:mu ‘alay-kum *Hallo!* (Eigentlich heißt es: *Friede komme auf Dich!*) Man kann das auch schreiben: اَلْسَّلَامُ عَلَيْكُمْ. (Die Präposition عَلَى [‘ala:] bedeutet *auf*.)

Sie werden ebenfalls *Hallo* sagen. Sie fangen aber nicht mit dem Frieden an, sondern setzen den Satz dort fort, wo Kamal aufgehört hat, also mit ‘alay-kum oder mit wa-‘alay-kum وَ عَلَيْكُمْ also: wa-‘alay-kum (’a)s-sala:m(u) (wörtlich: *und mit dir sei Friede*). (Man kann auch weniger aufwendig einfach مَرْحَبًا [marHab(an)] *Hallo!, Grüß dich!* sagen. Die Akkusativendung –an, vgl. 4.3, wird oft nicht gesprochen. Die gesprochene Sprache vereinfacht die Grußformeln ähnlich wie im Deutschen (z.B. *Tag* statt *guten Tag*, *Zeit* statt *gesegnete Mahlzeit* usw.) Als Antwort wiederholt man i.Allg. das, was der Grüßende sagte.

Man kann aber nicht einfach *Hallo* sagen, wenigstens muss der Name folgen. Wenn Sie *Robert* heißen, wird كَمَال sagen ’as-sala:mu ‘alay-kum, ya: **Robert** (رُوبَرْت [ru:bart]), يَا [ya:] dient nur zur Einleitung des Namens, man könnte es mit *oh* wiedergeben, obgleich wir das im Deutschen nicht verwenden. **Männliche Eigennamen verlieren nach ya: die Nunation.**

Statt مُحَمَّدٌ [muHammad(un)] heißt es einfach يَا مُحَمَّدٌ [ya: muHammad(u)]. Man nennt [ya:] eine *Vokativ*- Partikel. *Vokativ* = Rufform. (Z.B.: *Hi!*)

Ihre Antwort auf Kamals Gruß müsste dann sein: wa-‘alay-kum (‘a)s-sala:m(u), ya **Kama:l**. Um noch was Sinnvolles zu sagen, können Sie hinzufügen: أَشْمَسُ طَالِعَةٌ [‘ash-shamsu Ta:li‘at(un)] *die Sonne scheint...* Am Telefon reden Sie natürlich nicht von Frieden, da sagen Sie einfach ‘a:lo: (und schreiben أَلُو mit Madda wegen ‘a: und mit u:, weil es kein o: gibt. So erging es ja vorhin auch dem *Robert*, der sogar ein bart erhielt).

Es wird übrigens nicht immer gern gehört, wenn Christen sich der muslimischen Segenswünsche bedienen. Man kann sich oft neutralerer Wendungen bedienen. (Wer in Brasilien lebt, gewöhnt sich daran, immer wieder, wenn etwas Zukünftiges gemeint ist, 'se deus quiser', *wenn Gott will*, zu hören. Im Arabischen benutzen Araber und Ausländer dafür gern das Kunstwort 'inshalla', was eine Korruption von [‘in sha:‘a (‘a)lla:h(u)] إِنَّ شَاءَ اللَّهُ ist. Hier bedeuten إِنَّ [‘in] *wenn* und شَاءَ [sha:‘a] *wollen*.)

Merken wir uns noch ein paar nützliche Namen: أَحْمَدُ *Achmad*, سَلِيمٌ *Salim*, جُونٌ *John*, عُمَرُ *Omar*, رَشِيدٌ *Raschid*, دَالِيدَا *Dalida* (weibl.), فَاطِمَةَ *Fatima*, إِبْرَاهِيمَ *Ibrahim*, بُولٌ *Paul*, أَنُورٌ *Anwar* (m), نُورٌ *Nur* (m und w), بَدْرٌ *Badr* (m), زَيْنَبٌ *Zainab* (w), زَيْدٌ *Zaid* (m), دِينَا *Dina* (w), زَيْنٌ *Zain* (m und w) . **Eigentlich lauten alle Namen auf –uN aus:** زَيْنَبٌ

Im Arabischen gibt es keine Möglichkeit, *guten Nachmittag* zu sagen, was wir daher auch nicht zu lernen brauchen. Für den späten Nachmittag und den frühen Abend kommen Sie mit **masa:‘(a) (‘a)l-xayr(i)** aus (ay klingt hier wie das e in *herkommen* oder wie engl. *hair*). Der Gruß bedeutet *Abend der Güte*. Die Antwort darauf ist **masa:‘(a) (‘a)n-nu:r(i)** (*Abend des Lichtes*). Wo soviel von *Friede, Güte* und *Licht* gesprochen wird, hört man naturgemäß auch viel von *Krieg, Grausamkeit* und *Dunkelheit*. Hier sind noch einige Wörter, bei denen man die Aussprache besonders zu beachten hat. (Alle unbestimmten Wörter sollten wir am Ende mit –uN schreiben.)

مَسَاءٌ [masa:‘(uN)] *Abend*, حَرْبٌ [Harb] *Krieg* (jeder Krieg ist „herb“), مُظْلِمٌ [muZlim] *dunkel*, ظَلَامٌ [Zala:m] *Dunkelheit* (auch ظُلْمَةٌ [Zulma]), نُورٌ [nu:r] *Licht* –man muss [muZlim] deutlich aussprechen, damit keine Verwechslung mit مُسْلِمٌ [muslim(uN)] eintritt. Z = DH ist das *th* von 'this', aber *verdunkelt*.

Versuchen Sie zu **übersetzen:** أَنَا نُورُ الْعَالَمِ [‘ana: nu:ru (‘a)l-‘a:lami] (Joh. 8:12) In Mat. 5:14 finden Sie die Form mit „**du** bist ...“.

Dialoge

Mit Hilfe der unten stehenden Tabelle wird es Ihnen gelingen, den folgenden kleinen Dialog zu verstehen:

Kari:m: 'ahlan wa sahan! *Hallo!*

Kama:l: 'ahlan wa sahan! *Hallo!*

Kari:m: kayfa l-Ha:l? *Wie geht 's?*

Kama:l: al-Hamdu lilla:h. wa 'anta, kayfa l-Ha:l? *Gut; und du, wie geht 's dir?*

Kari:m: al-Hamdu lilla:h. *Gut.*

Wenn eine Frau dabei ist, die Layla heißt, muss man daran denken, dass *wie heißt du* [ma: 'ismu-ki] heißt, bei einem Mann fragt man [ma: 'ismu-ka]. 'ismi: *ich heiße*

Paul: 'as-sala:mu 'alaykum. *Hallo!*

Layla: wa 'alaykum as-sala:m. *Hallo!*

Paul: kayfa l-Ha:l? *Wie geht 's?*

Layla: al-Hamdu lilla:h. wa 'anta, kayfa l-Ha:l? *Gut. Und du, wie geht 's dir?*

Paul: al-Hamdu lilla:h. shukran. *Gut. Danke.*

Layla: ma: 'ismu-ka? *Wie heißt du?*

Paul: 'ismi: Paul. wa 'anti, ma: 'ismu-ki? *Ich heiße Paul. Und Du, wie heißt du?*

Layla: 'ismi: Layla. *Ich heiße Layla.*

Paul: 'ahlan wa sahan. *Nett dich kennengelernt zu haben.*

Layla: 'ahlan wa sahan. *Nett dich kennengelernt zu haben.*

Die folgende Tabelle hilft Ihnen in den wichtigsten Situationen des Begrüßens und Antwortens:

Herzlich willkommen	أَهْلًا وَ سَهْلًا	'ahlan wa-sahlan
-Antwort des Kommenden	أَهْلًا بِكَ	'ahlan bi-ka (M) <i>zu einem Mann</i>
	أَهْلًا بِكِ (wie bei M, aber bi-ki)	'ahlan bi-ki (F) <i>zu einer Frau</i>
	أَهْلًا بِكُمْ	'ahlan bi-kum (pl) <i>zu mehreren</i>
Hallo (Formal)	السَّلَامُ عَلَيْكُمْ	'as-sala:mu 'alay-kum
-Antwort	وَعَلَيْكُمْ السَّلَامُ	wa-'alay-kum 'as-sala:mu
Hi (unter Freunden)	مَرْحَبًا	marhaba(n)
Guten Morgen	صَبَاحَ الْخَيْرِ	Saba:Ha l-xayr(i)
-Antwort	صَبَاحَ النَّوْرِ	Saba:H an-nu:r
Guten Abend	مَسَاءَ الْخَيْرِ	masa:' al-xayr
-Antwort	مَسَاءَ النَّوْرِ	masa:' an- nu:r
Wie geht 's ?	كَيْفَ الْحَالُ	kayfa-l-Ha:l(u)
Wie geht es dir / Ihnen?	كَيْفَ حَالِكَ؟	kayfa Ha:lu-ka (M)/ -ki (F)
Gott sei Dank gut	الْحَمْدُ لِلَّهِ -بِخَيْرِ	'al-Hamdu li-lla:h (bixayr)
Was macht die Gesundheit?	كَيْفَ الصِّحَّةُ ؟	kayfa-S-SiHHa(t) ?
Auf Wiedersehen	مَعَ السَّلَامَةِ	ma'a s-sala:ma(t)

Unsere Tabelle endet mit مَعَ السَّلَامَةِ ([geh] *in Frieden*), aber es gibt noch Platz für eigene Einträge. Wenn Sie Ihrer Frau im Hotel *Gute Nacht* wünschen wollen, können Sie sagen لَيْلَةٌ سَعِيدَةٌ [layla(t) sa'ida(t)] *gute Nacht* oder [TusbiH 'ala: xayr] *ich hoffe, du bist morgen gut dabei* (wörtlich: werde gesund wach!).

4.2 Adjektive

Wir wissen nun schon eine Menge über Adjektive, dennoch wissen wir nicht alles. Wiederholen wir zunächst einiges von dem, was Sie wissen (sollten).

- Adjektive stehen hinter dem Nomen, das sie näher kennzeichnen.
Z.B. [kita:b jayyid] *ein gutes Buch*

Um aus einem maskulinen Adjektiv ein feminines zu machen, ist ein -a(t) [ta:' marbu:Ta(t)] anzuhängen. Nur das **a**, das dem **t** vorausgeht, wird gesprochen. Daher sagt man auch einfach: man erhält die weibliche Form des Adjektivs durch Anhängen von -**a** an die männliche Form.

[walad kabi:r] *ein großer Junge*, aber [bint kabi:ra(t)] *ein großes Mädchen*. Wenn Sie dies in arabischen Lettern schreiben, sieht das so aus: وَلَدٌ كَبِيرٌ - بِنْتُ كَبِيرَةٍ. Das Gegenteil von كَبِيرٌ ist صَغِيرٌ [Saghi:r] *klein*. *Ein kleines Mädchen* wäre dann بِنْتُ صَغِيرَةٍ [bint Saghi:ra(t)]. (Das gh, ghain, ist ungefähr ein normales deutsches kehliges R wie in *Grund*, *Morgen* oder *Rhein*.)

- **Wir nennen diese einfach beim Substantiv stehenden Adjektive attributive Adjektive.**
Wenn das Nomen bestimmt ist, muss auch das Adjektiv bestimmt sein.
الْبَابُ الْجَدِيدُ [al-ba:b al-jadi:d] *die neue Tür*
- Ein Adjektiv kann auch zusammen mit dem Hilfszeitwort *sein* (das aber in der Gegenwart nicht geschrieben wird) eine Satzaussage bilden: *die Tür (ist) neu* الْبَابُ الْجَدِيدُ [al-ba:b jadi:d]. In dieser Funktion steht das Adjektiv *prädikativ* (in der Satzaussage = Prädikat) und hat keinen Artikel. Wie üblich hat das weibliche Adjektiv die Endung -a(t): *die Schule ist neu* الْمَدْرَسَةُ الْجَدِيدَةُ [al-madrasa jadi:da(t)]. Das Adjektiv in prädikativer Funktion hatten wir noch nicht betrachtet.
In dem Satz *das große Haus ist neu* haben wir zwei Adjektive mit verschiedener Funktion. *Groß* ist ein **Attribut** (Beifügung) und *ist neu* ist ein **Prädikat**. Ein im Prädikat benutztes Adjektiv heißt *Prädikatsnomen*. Im Arabischen darf *neu* keinen Artikel erhalten: الْبَيْتُ الْكَبِيرُ الْجَدِيدُ [al-bayt al-kabi:r jadi:d]

Beispiele:

1. أَلْبِنْتُ الصَّغِيرَةَ نَائِمَةً فِي السَّرِيرِ.

[ʿal-bintu-S-Saghi:ra(t) na:ʿima(t) fi-s-s-ari:ri]

Das kleine Mädchen schläft im Bett.

نَائِم [na:ʿim] *schläft*, سَرِير [sari:r] *m Bett*, صَغِير [Saghi:r] *klein*; zu fi: vgl. 3.3

2. الرَّجُلُ الْعَجُوزُ جَالِسٌ فِي الْمَقْهَى.

[ʿar-rajulu-lʿaju:z ja:lis fi-l-maqha:] (fi(:ʿa)l-maqha: = fi-l-maqha:)

Der alte Mann sitzt im Kaffee (Café)

رَجُل [rajul] *Mann*, عَجُوز [ʿaju:z] *alt*, جَالِس [ja:lis] *sitzt*, مَقْهَى [maqha:] *Café*

3. الصَّبِيُّ الصَّغِيرُ هُنَا.

[ʿaS-Sabiyyu-S-Saghi:r huna:]

Der kleine Junge ist hier.

الصَّبِيُّ [ʿaS-Sabiyyu] *der Junge*, هُنَا [huna:] *hier*

4. السَّيَّارَةُ الْجَدِيدَةُ مُرِيحَةٌ جِدًّا.

[ʿas-sayya:ra-l-jadi:da(t) muri:Ha(t) jidd-AN] (-AN bedeutet ُ)

Das neue Auto ist sehr bequem.

سَيَّارَةٌ [sayya:ra(t)] *Auto*, جَدِيدٌ [jadi:d(un)] *neu*, مُرِيحٌ [muri:H(un)] *bequem*,

جِدًّا [jiddan] *sehr* (Adverb) steht immer hinter dem Adjektiv.

5. مُحَمَّدٌ وَاقِفٌ أَمَامَ الْبَابِ.

[muHammad wa:qif ʿama:ma-l-ba:b]

Mohammad steht vor der Tür.

وَاقِفٌ [wa:qif] *stehend, aufrecht*, أَمَامَ [ʿama:ma] *vor* (räumlich)

6. الطَّقْسُ الْحَارُّ مُتْعَبٌ.

[ʿaT-Taqsu-l-Ha:rr mutʿib]

Das heiße Wetter ist ermüdend.

الطَّقْسُ [ʿaT-Taqsu] *das Wetter*, حَارٌّ [Ha:rr(un)] *heiß*

Das prädikative Adjektiv مُتْعَبٌ kann keinen Artikel erhalten.

4.3 Deklination (إِعْرَابٌ [ʿiːraːbuN] (Fall)Endungen des Arabischen)

Es gibt drei **Fälle** im Arabischen: *Nominativ*, *Genitiv* und *Akkusativ*.

Die Namen der Fälle lauten auf Arabisch:

رَفْعٌ [rafʿu] *Nominativ*: بَيْتٌ [baytuN] *ein Haus*, اَلْبَيْتُ [ʿal-baytu] *das Haus*

جَرٌّ [jarr] *Genitiv*: فِي بَيْتٍ [fiː baytiN] *in einem Haus*, فِي اَلْبَيْتِ [fi(ːʿa)l-bayti] *in dem Haus*

نَصْبٌ [naSbuN] *Akkusativ*: بَيْتًا [baytan] *ein Haus*, اَلْبَيْتَ [ʿal-bayta] *das Haus*

Bestimmte und unbestimmte Fälle sind zu unterscheiden:

	Nominativ	Genitiv	Akkusativ
bestimmt	اَلْبَيْتُ	اَلْبَيْتِ	اَلْبَيْتَ
	al-baytu	al-bayti	al-bayta
	<i>das Haus</i>	<i>des Hauses</i>	<i>das Haus</i>
unbestimmt	بَيْتٌ	بَيْتٍ	بَيْتًا
	baytuN	baytiN	baytan
	<i>ein Haus</i>	<i>eines Hauses</i>	<i>ein Haus</i>

Neu sind die beiden Endungen **in** und **an** für den unbestimmten Genitiv und Akkusativ. Zu beachten ist, dass der unbest. Akkusativ auf ein stummes Alif auslautet. Es ist nicht nur stumm, es verlängert auch nicht das davor stehende fatHa. Andererseits hilft das Alif, ein unvokalisiertes Wort als Akkusativ zu erkennen. (Wir schreiben die unbest. Endungen oft als –uN, –iN oder –AN). Im modernen Arabisch sind die Fallendungen, gesprochen oder geschrieben, wie im Englischen praktisch verschwunden. Wer sich nur für 'praktisches' Arabisch interessiert, braucht keine Deklination zu kennen. Personen- und Ortsnamen werden in der Umgangssprache immer ohne Deklinationendungen ausgesprochen, z.B. ist *die Stadt Kairo* مَدِينَةُ اَلْقَاهِرَةِ [madiːnatu (ʿa)l-qaːhira] und nicht [madiːnatu (ʿa)l-qaːhira(ti)]. Es handelt sich hierbei wieder um eine **Genitiv-verbinding**, d.h. um die Verbindung zweier Substantive, von denen das erste ohne Artikel im Nominativ steht, das zweite mit Artikel im Genitiv. Bei vielen im Deutschen zusammengesetzten Wörtern sehen wir im Arabischen die Genitivendung –i.

Beispiele unter Berücksichtigung der Fallendungen

عَصِيرُ الْبُرْتُقَالِ [‘aSi:r(u) l-burtuqa:l(i)] *Saft der Apfelsine = Apfelsinensaft* (burtuqa:l ist das **Kollektiv** bzw. Gattung *Apfelsinen*)

صَاحِبُ الْبَيْتِ [Sa:Hib(u) (’a)l-bayt(i)] *Herr des Hauses = Hausbesitzer* (der Genitiv des Hausmeisters wäre صَاحِبِ الْبَيْتِ [Sa:Hib(i) (’a)l-bayt(i)]).

Das Wort صَاحِبٌ [Sa:Hib(un)] bedeutet *Meister, Herr, Besitzer, Freund ...* Der Plural lautet أَصْحَابٌ [’aSHab(un)].

مَآكِينَةُ الْقَهْوَةِ [ma:ki:na(tu) l-qahwa(ti)] *Kaffeemaschine* (قَهْوَةٌ [qahwa(tun)] *Kaffee*;
مَآكِينَةٌ [ma:ki:na(tun)] oder آلَةٌ [’a:la(tun)] *Maschine*)

Ein Messgerät ist مِقْيَاسٌ [miqya:s], und ein Messgerät für die Temperatur (’al-Hara:ra) ist مِقْيَاسُ الْحَرَارَةِ [miqya:s(u) (’a)l-Hara:ra(ti)] *Thermometer*.

Merken: حَارٌّ [Ha:rr(un)] *heiß* und حَرٌّ الْآنَ [’aT-Taqs(u) Ha:rr(un) ’al-’a:n] *das Wetter ist heiß jetzt* (’al-’a:n = *jetzt*). Wir klammern **t** ein, z.B. [qahwa(tun)], wenn es ta:’ marbu:Ta, *Endungs- t ö*, ist. Nach Vokal fällt **’a** aus, d.h. wird eingeklammert. Wir schreiben **’a:** mit dem Zeichen **آ Madda** (’alif mamdu:da).

Das Gegenteil von *heiß* ist بَارِدٌ [ba:rid(un)] *kalt*: [’aT-Taqs(u) ba:rid(un) jiddan] *es ist sehr kalt*. Mit الْيَوْمَ [’al-yawm(a)] *heute* können Sie auch sagen: *es ist sehr kalt heute*: [’aT-Taqs(u) ba:rid(un) jiddan ’al-yawm(a)]. Wenn es aber heute sehr *schön* ist, benutzen wir statt ba:rid(un) einfach جَمِيلٌ [jami:l(un)] *schön*. (Wenn wir sagen wollen *es war kalt*, so benutzen wir [ka:na] *es war* und den Akkusativ بَارِدًا denn كَانَ regiert den 4.Fall.)

Versuchen Sie einmal, im Wörterbuch سُوقٌ [su:q(un)] aufzufinden, (Wurzel {S, W, Q}). Auf S. 253 finden Sie [sauq] *Antreiben* und [su:qun] m, f *Markt*. Interessant ist auch der Plural: أسْوَاقٌ [’aswa:qun] *Märkte*.

Wenn Sie nun nach *Supermarkt* suchen, werden Sie keinen Eintrag finden, obgleich *سوبرماركت* jetzt ('al-'a:n) existiert. Wenn man an 'Markt' denkt, kann man sich leicht merken, dass *مركز* [markaz(uN)] *Zentrum* bedeutet, und *يذكرم* [markazi:] ist *zentral*. Ein *Supermarkt* ist ein *su:q markaziyya* oder etwas vornehmer *سوق المركزية* [su:q(u) ('a)l-markaziyya(ti)]. Das Wort [markaz] kann man oft mit Erfolg einsetzen, z.B. *Polizei-Zentrale, Feuerwehr-Zentrale, Stadt-Zentrale* usw. Das *Stadtzentrum* ist *مركز المدينة* [markazu ('a)l-madi:na(ti)]. Hören wird man allerdings die einfachere Form 'markazu-l-madi:na'. (Wir hörten vorher, dass *kalt* [ba:rid(un)] heißt. Nun kommt man mit einfacher Tonverschiebung auch zur *Post* [bari:d(un)]. Wenn wir uns dort aufwärmen wollen, müssen wir wissen, wo die Post ist. Aber vermutlich gilt: *das Postamt* [maktabu ('a)l-bari:di] *ist im Stadtzentrum* [fi: markazi ('a)l-madi:na(ti)].

Wenn man einen *Stadtplan* kaufen will, braucht man das Wort für *Plan* (die Stadt haben wir ja schon drauf). Auf S. 170 des Wörterbuchs steht *Plan* = *خريطة* [xari:Ta(tun)], und der *Stadtplan* ist *خريطة المدينة* [xari:Tat(u) ('a)l-madi:na(ti)] = Genitivverbindung!

Der *Busbahnhof* heißt aber *أوتوبيس محطة* [maHaTTa(tu) 'u:tu:bi:si] wo *محطة* [maHaTTa(tun)] *Bahnhof* bedeutet. Mit dem Plural [ba:Sa:t] *Busse* sagt man auch [maHaTTa(tu) 'al-ba:Sa:t] *Bahnhof der Busse* (Busbahnhof). Hier folgt ein **Beispiel** *وَصَلَ الْقِطَارُ إِلَى الْمَحَطَّةِ الصَّغِيرَةِ* [waSala (er kam an) ('a)l-qiTa:ru (der Zug) 'ila(: 'a)l-maHaTTa(ti) (im Bahnhof) ('a)l-S-Saghi:ra(ti) (dem kleinen)]. Beachte, dass ein Satz i.Allg. mit einem Verb beginnt!

['ila:] (*nach, zu, in*) ist eine Präpos. und verlangt den Genitiv (wie alle Präpositionen!) Die meisten Vokabeln kamen bereits in 3-9 vor! Z.B.:

der Zug = ['al-qiTa:ru] *الْقِطَارُ*, das *Flugzeug* ist ['aT-Ta:'ira(tu)] *الطَّائِرَةُ*

Wir hatten bis heute noch nie *das Wasser* erwähnt. Es klingt fast wie span. 'alma' *Seele* und wird geschrieben *الماء* ['al-ma:'u] *das Wasser*. Einfach *Wasser* ist *ماء* [ma:'un]. *Das Mineralwasser* ['al-ma:'u ('a)l-ma^cdiniyyu].

Und *das Wasser ist kalt* ist *الماء بارد* ['al-ma:'u ba:ridun].

Das Wort *شُكْرًا* [shukran] *danke!* aus der letzten Lektion ist übrigens der **Akkusativ** des Wortes *شُكْرٌ* [shukr(un)] *Dank*. Auch [ahlan wa sahlān], [marHaban], ['afwan] *bitte*,

nicht der Rede wert, [jiddan] sehr, [kathi:ran] viel, [’abadan] immer, [Tab’an] natürlich, [ghadan] morgen usw. gehören hierher, d.h. sind Akkusative.

Denken Sie an die richtige Schreibweise, z.B. أُبَدًا [’abadAN] immer (nach Verneinung nie), كَثِيرًا [kathi:raN] viel, غَدًا [ghadAN] morgen...(Das 'ghain' gh wird wie das r in Rhein oder Morgen gesprochen.) Zur Betonung schreibe ich in diesen Fällen oft –AN. In *Shibboleth* lautet für [’abadAN] die Eingabe **OabadAF**, mit F für Doppelfatha (Tanwīn des Akk.).

Nach ta:’ marbu:Ta lautet die Akkusativendung normal –an oder –aN. (**Beachte:** ta:’ marbu:Ta kann nur am Wortende stehen! Also steht die Akkusativendung mit ’alif und zweimal fatha nur am Ende von Wörtern ohne ta:’ marbu:Ta.)

Übungen:

Mit den Wörtern der Lektion können wir noch einige **Übungen** machen.

Bitte übersetzen:

- | | |
|---|---|
| 1. أَنَا أَيْضًا مِنَ الْعِرَاقِ | (أَيْضًا [’ayDan] auch) |
| 2. الصَّبِيُّ الصَّغِيرُ وَرَاءَ الْبَابِ | (وَرَاءَ [wara:’a] hinter) |
| 3. الرَّجُلُ الْعَجُوزُ عِنْدَ الطَّيِّبِ | (طَيِّبٌ [Tabi:bun] Arzt, [’inda] bei; vgl.4-6) |
| 4. الطَّيِّبُ عِنْدَ الْمَرِيضِ | (مَرِيضٌ [mari:Dun] Kranker) |
| 5. الْكِتَابُ الْجَدِيدُ عَلَى الطَّاوَلَةِ | (جَدِيدٌ [jadi:dun] neu, [’ala:] auf; vgl. 4-2) |
| 6. مَكْتَبُ الْبَرِيدِ وَرَاءَ السَّيْنَمَا | (سَيْنَمَا [si:nama:] Kino; vgl. 4-9) |

Übersetzungen

1. Ich (bin) auch aus dem Irak. [’ana: ’ayDan min[a]-l-’ira:q]; aus مِنْ wird der

Bindung wegen مِنْ, vgl. 3-9

2. Der kleine Junge (ist) hinter der Tür. [’aS-Sabiyyu-S-Saghi:ru wara:’a -l-ba:bi]

3. Der alte Mann (ist) beim Arzt. [’ar-rajulu (’a)-l-’aju:z ‘inda (’a)T-Tabi:bi]

4. Der Arzt (ist) beim Kranken. [’aT-Tabi:bu ‘inda (’a)-l-mari:Di]

5. Das neue Buch (ist) auf dem Tisch. [’al-kita:bu-l-jadi:du ‘ala(: ’a)T-Ta:wila(ti)]

6. Die Post (ist) hinter dem Kino. [maktabu (’a)-l-bari:di wara:’a (’a)s-si:nama:]

Der folgende Link gefällt mir: <http://lexicorient.com/e.o/index.htm>